

534326-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – RVV Stadt Linden

OJ S 155/2025 14/08/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Linden

E-Mail: info@linden.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: RVV Stadt Linden

Beschreibung: Die Stadt Linden beabsichtigt aufgrund der vielen zu bewältigenden Projekten einen Verfahrensprojektsteurer für die Durchführung von Vergaben von Bauleistungen sowie Liefer- und Dienstleistungen zu beauftragen. Dies soll in Form eines Rahmenvertrages realisiert werden. Bei den Leistungen handelt es sich um Bedarfsleistungen: Die Leistung sollen nur zur Unterstützung oder Vertretung der kommunalen Vergabestelle abgerufen werden. Der Rahmenvertrag soll für 12 Monate sowie mit der Option einer Verlängerung um weitere 12 Monate abgeschlossen werden.

Kennung des Verfahrens: 799ca066-fecb-46a9-8edb-4505309a8b06

Interne Kennung: 302808

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71251000 Dienstleistungen von Architekturbüros und Bauabnahme, 71541000 Projektmanagement im Bauwesen, 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Linden

Postleitzahl: 35440

Land, Gliederung (NUTS): Gießen, Landkreis (DE721)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Vergabeverhandlungen finden in 35440 Linden statt.

Abstimmungen mit dem Auftraggeber finden virtuell mittel Videokonferenz oder in 35440 Linden statt (nach Wahl des Auftraggebers).

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4DDL5SAG

Rechtsgrundlage:

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 Nr. 2 und 3 GWB

Betrug: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 Nr. 4 und 5 GWB

Korruption: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 Nr. 6 bis 9 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 4 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingender Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 4 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 8 und 9 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: RVV Stadt Linden

Beschreibung: *** Leistungsinhalt *** Inhaltlich müssen, je nach Aufgabe und Bedarf, diverse Bauleistungen sowie Liefer- und Dienstleistungen bewertet und beschafft werden. Das Spektrum bezieht sich auf verschiedene Bau- und Beschaffungsaufgaben mit den unterschiedlichsten Nutzungen über das gesamte Portfolio der städtischen Liegenschaften (Schulbauten, Kindertagesstätten, Gemeindehäuser, Feuerwehren, u.a.), für die jeweils verschiedene Bauleistungen im Hoch- und Tiefbau, Freiberufliche Leistungen, Dienstleistungen und/oder Sachleistungen, wie beispielweise Feuerwehrausrüstung, Feuerwehrfahrzeuge zu beschaffen sind. Die Anforderungen etwaige öffentlicher relevanter Fördermittel sind im Rahmen der weiteren Bearbeitung zu bewerten und zu berücksichtigen. Auch wird im Umfang der Aufgaben die gesamte Bandbreite des Bauens wie z.B. Neubauten, Bauen im Bestand, Leistungen der Freianlagenplanung für größere und kleinere Aufgaben behandelt. Bei der Kommunikation mit dem Auftraggeber sind je Verfahren potenziell unterschiedliche Ansprechpartner des jeweiligen Fachdiensts und gegebenenfalls der Submissionsstelle zu berücksichtigen. Leistungsinhalt ist die Vergabeverfahrenssteuerung. Der Auftragnehmer schuldet dem Auftraggeber über den Kernbereich der Vergabeverfahrenssteuerung hinaus keine Rechtsdienstleistungen im Sinne von § 2 RDG. Der Auftragnehmer hat, soweit Rechtsberatungsbedarf bei Vergabeverfahren auftritt und der Auftraggeber ihn hierzu auffordert, eine fachkundige Beratung durch einen Rechtsanwalt in Auftrag zu geben. Das gegenständliche Vergabeverfahren wird von Assmann Beraten + Planen GmbH (Verfahrenssteuerer) betreut. Der Verfahrenssteuerer ist als Bieter in dem gegenständlichen Verfahren ausgeschlossen. *** Leistungsbeschreibung *** Der genaue Umfang der Leistungen Vergabeverfahrensdurchführung lässt sich abschließend immer erst ermitteln, wenn die Bedarfsplanungen abgeschlossen und die erforderlichen Leistungen definiert sind. Die Leistungserbringung wird in folgende Leistungsbilder unterteilt: *** 1. Vergabeprojektsteuerung für Offene Verfahren nach § 15 VgV *** 2. Vergabeprojektsteuerung für Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV *** 3. Vergabeprojektsteuerung für Öffentliche Ausschreibungen nach § 9 UVgO *** 4. Vergabeprojektsteuerung für Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb nach § 10 UVgO *** 5. Vergabeprojektsteuerung für Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb nach § 11 UVgO *** 6. Vergabeprojektsteuerung für Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb nach § 12 UVgO *** 7. Vergabeprojektsteuerung für Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb nach § 12 UVgO *** 8. Vergabeprojektsteuerung für Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Abs. 1 VOB/A *** 9. Vergabeprojektsteuerung für Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb nach § 3 Nr.2 VOB/A *** 10. Vergabeprojektsteuerung für Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb nach § 3 Nr.2 VOB/A *** 11. Vergabeprojektsteuerung für Freihändige Vergabe nach § 3 Nr. 3 VOB/A Die Vergütung erfolgt anhand der Menge tatsächlich durchgeführter Vergabeverfahren. Um eine Vergleichbarkeit der Angebote herzustellen, ist folgende unverbindliche Schätzung bei der Angebotslegung zu berücksichtigen: *** 1. Offenes Verfahren nach § 15 VgV 2 Verfahren *** 2. Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV 3 Verfahren *** 3. Öffentliche Ausschreibungen nach § 9 UVgO 1 Verfahren *** 4. Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb nach § 10 UVgO 1 Verfahren *** 5. Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb nach § 11 UVgO 1 Verfahren *** 6. Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb nach § 12 UVgO 2 Verfahren *** 7. Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb nach § 12 UVgO 1 Verfahren *** 8. Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Abs. 1 VOB/A 1 Verfahren *** 9. Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb nach § 3 Nr.2 VOB/A 2 Verfahren *** 10. Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb nach § 3 Nr.2 VOB/A 1 Verfahren *** 11. Freihändige Vergabe nach § 3 Nr. 3 VOB/A 2 Verfahren *** 12. Offenes Verfahren nach § 3 Nr. 1 VOB|A-EU 3 Verfahren *** 13. Beschränkte Ausschreibung ohne

Teilnahmewettbewerb nach § 3 Nr. 2 VOB|A-EU 1 Verfahren *** 14. Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach § 3 Nr. 3 VOB|B-EU 3 Verfahren > Höchstmenge an Vergabeverfahren 30 Verfahren <<< Mit Erreichen der vorstehenden genannten Höchstmenge an Vergabeverfahren endet die Rahmenvereinbarung automatisch und unabhängig davon, ob die vorgenannte Vertragsdauer einschließlich gegebenenfalls ausgeübter Verlängerungsoption bereits erreicht ist. < Anzubietende Leistungen ** Die einzelnen Teilleistungen sind als Pauschale anzubieten, sofern in den Angebotsblättern nichts anderes angegeben ist. Bezüglich Wertung von Teilnahmeanträgen und Angeboten ist gemäß Teilleistungsbeschreibung ebenfalls stets ein Pauschalpreis für die in der Leistungsbeschreibung angegebene und angenommenen Anzahl an Bewerber bzw. Bieter zu berücksichtigen. Sofern eine höhere Anzahl Bewerbungen oder Angebote zu werten sind, erfolgt eine Vergütung gemäß den anzugebenen Einheitspreisen (siehe Leistungsbilder). Mit dem anzugebenen prozentualen Nebenkostensatz sind sämtliche Nebenkosten in Anlehnung an § 14 HOAI abgegolten. Die Nebenkosten werden mit dem Nebenkostensatz pauschal - und nicht über Einzelnachweise - abgerechnet. In den Nebenkosten sind auch sämtliche Reisekosten für alle notwendigen Vor-Ort-Termine beim Auftraggeber in 35440 Linden einzukalkulieren. Die Entscheidung, ob Vor-Ort-Termine notwendig sind, liegt beim Auftraggeber. Sofern vom Bieter angeboten, wird ein prozentualer Nachlass auf die Netto-Honorare bei der Wertung berücksichtigt. Ein Nachlass wird prozentual ohne Einschränkung auf sämtliche Teilleistungen angerechnet. Mit Abgabe des Honorarangebots wird der zur Verfügung gestellte Vertragsentwurf vollständig und inkl. aller Bedingungen anerkannt. Interne Kennung: 302808

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71251000 Dienstleistungen von Architekturbüros und Bauabnahme, 71541000 Projektmanagement im Bauwesen, 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Linden

Postleitzahl: 35440

Land, Gliederung (NUTS): Gießen, Landkreis (DE721)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Vergabeverhandlungen finden in 35440 Linden statt.

Abstimmungen mit dem Auftraggeber finden virtuell mittel Videokonferenz oder in 35440 Linden statt (nach Wahl des Auftraggebers).

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 12 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Rahmenvertrag soll für 12 Monate sowie mit der Option einer Verlängerung um weitere 12 Monate abgeschlossen werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Die eingereichten Angebote werden hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit über die Zuschlagskriterien "Preis" (Honorarangebot) und "Qualität" (fachliches Angebot) ausgewertet. Die Methode zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots inkl. Wichtung von Preis und Qualität und Zuschlagsentscheidung: Für die Zuschlagsentscheidung wird für jedes Angebot eine Gesamtpunktzahl (Score) aus der Summe der gewichteten Leistungspunkte und der gewichteten Preispunkte berechnet. Das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl (Score) erhält den Zuschlag. Die gewichteten Leistungspunkte ergeben sich aus der Multiplikation des Gewichts für die Leistungspunktzahl (siehe oben: Gewicht w) mit der im Rahmen der Präsentation erreichten Leistungspunktzahl. Die gewichteten Preispunkte ergeben sich aus der Multiplikation des Gewichts für den Preis (siehe oben: Gewicht $(1 - w)$) mit der vom Angebot erreichten Preispunkte und mit der maximalen Leistungspunktzahl. Formel zur Berechnung der Gesamtpunktzahl (Score) S bei der Preisquotientenmethode: $S = w * L + (1 - w) * (P_{min} / P) * L_{max}$ In der vorstehenden Formel gilt: S Gesamtpunktzahl (Score) L Leistungspunktzahl, $L \geq 0$ L_{max} Maximal mögliche Leistungspunktzahl, $L_{max} > 1$ P Angebotspreis in EUR, $P > 0$ P_{min} niedrigster Angebotspreis in EUR, $P_{min} > 0$ w Gewichtungsfaktor für den Leistungstherm, $0 \% \leq w \leq 100 \%$ $(1 - w)$ Gewichtungsfaktor für den Preistherm. Gerechnet wird mit 2 Stellen hinter dem Komma. Es findet das kaufmännische Runden Anwendung. Bei Gleichstand erhält das Angebot mit der größeren Leistungspunktzahl den Zuschlag. Führt dies nicht zu einem eindeutigen Zuschlagsergebnis, entscheidet das Los.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (2.1.1) Erklärung des Bieters, dass keine Person, deren Verhalten nach § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zugeordnet ist, wegen einer der in § 123 Abs. 1 GWB genannten Gründe rechtskräftig verurteilt wurde, und dass gegen das Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes für Ordnungswidrigkeiten (OWiG) wegen einer der in § 123 Abs. 1 GWB genannten Gründe rechtskräftig festgesetzt worden ist. Auf § 123 Abs. 2 GWB wird ausdrücklich verwiesen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (2.1.2) Erklärung des Bieters, dass (a) sein Unternehmen der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist (§ 123 Abs. 4 GWB), und (b) keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung für einen unter vorstehendem lit. (a) genannten Verstoß vorliegt.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (2.2.1) Erklärung des Bieters, dass für ihn keine der fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GWB vorliegen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (2.2.2) Erklärung, dass der Bieter in den letzten 2 Jahren (a) gem. § 21 Abs. 1 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG), und/oder (b) gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG), und/oder (c) gem. § 19 Abs. 1

Mindestlohngesetz (MiLoG) nicht mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (2.4.1) Erklärung des Bieters, dass er sich im Falle einer Beauftragung gemäß § 1 des Verpflichtungsgesetzes vom 02. März 1974 (BGBl. 1, S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. August 1974 (BGBl. I, S. 1942), nach Aufforderung durch den Auftraggeber auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichten lassen wird.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (2.4.2) Erklärung des Bieters, dass er die Regularien der RUS-Sanktionspakete der Europäischen Union bisher eingehalten hat und auch zukünftig einhalten wird. Eine Übersicht und weiterführende Informationen zu den RUS-Sanktionspaketen finden sich beispielsweise unter dem Link: https://www.bafa.de/DE/Aussenwirtschaft/Ausfuhrkontrolle/Embargos/Russland/Restriktive_Massnahmen_Russland/restriktive_massnahmen_russland_node.html

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (2.4.3) Erklärung des Bieters, dass die von ihm eingesetzten Personen bei der Erfüllung ihres Auftrags nicht die "Technologie von L. Ron Hubbard" anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten. Bei einem Verstoß ist die Auftraggeberin/der Auftraggeber berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. Weitergehende Rechte bleiben unberührt.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (3.1.1) Das bietende Unternehmen verpflichtet sich, im Auftragsfall das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung in Höhe der geforderten Mindestdeckungssummen nachzuweisen oder - im Falle einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit geringerer Versicherungssumme - die Versicherungssummen mindestens bis zu den geforderten Mindestdeckungssummen anzuheben. Mindestdeckungssumme für Personenschäden: 1,5 Mio. EUR, Mindestdeckungssumme für Sachschäden: 0,5 Mio. EUR. Die Mindestdeckungssummen müssen pro Kalenderjahr mindestens 2-fach zur Verfügung stehen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (3.1.2) Geforderter Mindestjahresumsatz (im Mittel der letzten 3 Jahre, das heißt 2022, 2023, 2024): 200.000 EUR

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (3.2.1) Bieter haben anhand der folgenden Liste geeignete Referenzen über früher ausgeführte Leistungen nachzuweisen, mit denen Erfahrungswerte bei der Erbringung von Leistungen, die mit den im gegenständlichen Vergabeverfahren ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, belegt werden können. Die Begründung der Vergleichbarkeit der/des Referenzprojekte(s) mit dem ausgeschriebenen Projekt muss erkennbar sein und/oder ist vom Bieter explizit zu begründen. Die Referenz(en) soll(en) Rückschlüsse auf die Leistungsfähigkeit des Bieters hinsichtlich der ausgeschriebenen Leistung ermöglichen. Dies bedingt zwingend, dass die Geeignetheit der Referenz nur dann gegeben ist, wenn jedenfalls ein Mindestmaß an Vergleichbarkeit zwischen

der referenzierten Leistung und der ausgeschriebenen Leistung besteht. Referenzen zu vergleichbaren Leistungen erfordern nicht gleiche oder gar identische Leistungen. Die Leistungen müssen im technischen oder organisatorischen Bereich einen gleich hohen oder höheren Schwierigkeitsgrad haben. Es genügt, dass die Referenzleistung(en) der ausgeschriebenen Leistung hinsichtlich Art und Umfang so weit ähnelt, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung eröffnet. In der Liste aufgeführte einschlägige Leistungen werden im Rahmen der Eignungsprüfung berücksichtigt, wenn sie in den letzten 3 Jahren erbracht wurden. Der Auftraggeber verzichtet auf eine eigene Definition von Eignungskriterien, indem er allein das Ausfüllen der Referenzliste fordert. Damit ist aus der Sicht eines durchschnittlich erfahrenen Bewerbers/Bieters zu beurteilen, ob und - wenn ja - welche konkludenten Eignungskriterien mit der Referenzforderung verbunden sind. Bei der Extraktion von Eignungskriterien aus der geforderten Referenz ist seitens der Bieter der vergaberechtliche Rahmen der Eignungsprüfung mitzudenken.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten
Beschreibung des Auswahlkriteriums: (3.2.2) Es sind Erklärungen über die im Auftragsfall geplante Besetzung der technischen Fachkräfte oder technischen Stellen abzugeben. Dabei ist es unerheblich, ob die technischen Fachkräfte oder die technischen Stellen dem Unternehmen angehören oder nicht. Die geplante Besetzung kann auch beispielsweise durch Nachunternehmer ohne Eignungsleihe angedacht und im Auftragsfall sichergestellt werden.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge
Beschreibung des Auswahlkriteriums: (3.2.5) Vorzulegen sind: Kopie eines Studien- und Ausbildungsnachweises sowie einer Bescheinigung über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Inhaberin/den Inhaber oder die Führungskräfte des Unternehmens, und bei Architekten- und/oder Ingenieurleistungen: Kopie des Mitgliedsausweises einer Architekten-/Ingenieurkammer und/oder eine Bauvorlageberechtigung und/oder Diplom-/Master-/Bachelorzeugnis und/oder sonstiger gleichwertiger Nachweis.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DDL5SAG/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DDL5SAG>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DDL5SAG>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/08/2025 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen nachzufordern, sofern dies rechtlich zulässig ist. Ein Anspruch der Bieter auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch ausdrücklich nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Unterlagen zur Auftragsbekanntmachung

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. und 2. Vergabekammer bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß den Regelungen der Vergabeverordnung (VgV) in Verbindung mit dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Linden

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Linden

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Linden

Registrierungsnummer: 06531012-35440-35

Postanschrift: Konrad-Adenauer-Straße 25

Stadt: Linden

Postleitzahl: 35440

Land, Gliederung (NUTS): Gießen, Landkreis (DE721)

Land: Deutschland

E-Mail: info@linden.de

Telefon: +49 64036050

Internetadresse: <https://linden.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Assmann Beraten + Planen GmbH

Registrierungsnummer: Amtsgericht Charlottenburg (Berlin) HRB 220569 B

Postanschrift: Franklinstraße 46

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60486
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
E-Mail: wettbewerb@assmann.info
Telefon: +49 6997784570
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: 1. und 2. Vergabekammer bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Registrierungsnummer: t:06151126603
Postanschrift: Wilhelminenstraße 1 - 3 (Wilhelminenhaus)
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefon: +49 06151126-603
Internetadresse: <http://www.rp-darmstadt.hessen.de/>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
3ed1ea8d-a74f-47e1-b7f4-b50c72fc48fa-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen
Beschreibung
:
Siehe Bieterfrage Nr. 3

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE
Beschreibung der Änderungen: Verlängerung der Angebotsfrist um eine Woche

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 711eb2a4-cf1e-40cd-b53b-69ec802476b5 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/08/2025 14:53:30 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 534326-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 155/2025
Datum der Veröffentlichung: 14/08/2025